

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 21

Ausgegeben: 15. Dezember 1983

Nr. 18

***Ecdyonurus aurantiacus androsianus* n. subsp. von der griechischen Insel Andros (Ephemeroptera, Heptageniidae)**

Mit 16 Figuren

DIETRICH BRAASCH
Potsdam

Auf den Stand der ephemeropterologischen Erforschung der Balkanländer hat soeben PUTHZ (1980) hingewiesen. Man darf noch mit einem erheblichen Artenzuwachs in der Zukunft rechnen. Besonders Griechenland mit seiner Inselwelt ist hinsichtlich seiner Eintagsfliegenfauna noch recht ungenügend bekannt.

Diese recht auffällig gezeichnete Unterart beschreiben zu dürfen, verdanke ich dem freundlichen Entgegenkommen von Dr. H. MALICKY, Lunz, der auf seinen mediterranen Sammelreisen zur Erforschung der Wasserinsekten auch ein umfangreiches Eintagsfliegenmaterial eingetragen hat.

***Ecdyonurus aurantiacus androsianus* n. subsp.**

♂. Kopf gelblich, am Vorderrand Schwärzungen, Augen blaugrau, ein Augerring nicht erkennbar. Prothorax gelbbraun. Thorax dorsal gelblich mit gelbbraunem Mittelstreifen. Metathorax distal schmal braun eingefasst. Thorax lateral weißlichgelb mit kastanienbraunen Schrägstreifen. Augen eine Ocellenbreite voneinander getrennt. Abdomen hellgelb und etwas durchscheinend, lateral mit schwarzbraunen Diagonalstreifen (Fig. 1), dorsal mit sehr schwach ausgeprägter Strichzeichnung (Fig. 2); Tergithinterränder breit dunkelbraun begrenzt. Unterseite des Abdomens weißlich.

(Vorderbeine fehlen), Mittel- und Hinterbeine gelb. Cerci proximal dunkelbraun (bis 10. Glied), einige Übergangsglieder heller braun bis grau, im übrigen weißlich, braune Ringelung im ersten Drittel. Flügel leicht gelbbraunlich getönt, transparent. Costa, Subcosta und Radius 1 gelbbraun, ebenso übrige Adern und Queradern. Pterostigmalregion weißlich trüb. Im Costalraum der Flügelspitze Anastomosen.

Penis (Fig. 3) vom *venosus*-Typ, jedoch Loben lateral weniger ausladend. Stylikerbasis mit deutlichen Seitenhöckern (Fig. 4), in der Mitte stark vorgewölbt.

H o l o t y p u s : ♂ 12 mm, Vorderflügel 13 mm, Länge der Cerci 33 mm. Griechenland, Insel Andros, Stenies (24°56'/37°51'), 28. 5. 1973, leg. MALICKY.

P a r a t y p e n 3 ♂ (11, 12, 12,5 mm), 3 ♀ (11, 12, 13 mm), 1 ♀ Subimago (14 mm); 15 Nymphen, alle Tiere vom gleichen Fundort. Typen in Coll. BRAASCH, Potsdam.

♀. Mit analoger Zeichnung des Abdomens und Thorax wie die ♂, jedoch mit rötlichbrauner Tönung. Unterseite des Abdomens mit breitem Zeichnungsband, das in Form von zwei paramedianen, nach außen distal gekrümmten Linien angelegt ist. Die lateralen Diagonalstreifen der Tergite sind breiter als bei den Männchen. Dorsal ist ein breites, rötliches Band erkennbar. Die Adern der Vorderflügel sind dunkelbraun, im Bereich der Pterostigmalregion heller braun; im Costalfeld wenige Anastomosen.

Länge der ♀ 11–13 mm, Vorderflügelänge 13–15 mm, Cerci abgebrochen. Flügel des Subi-

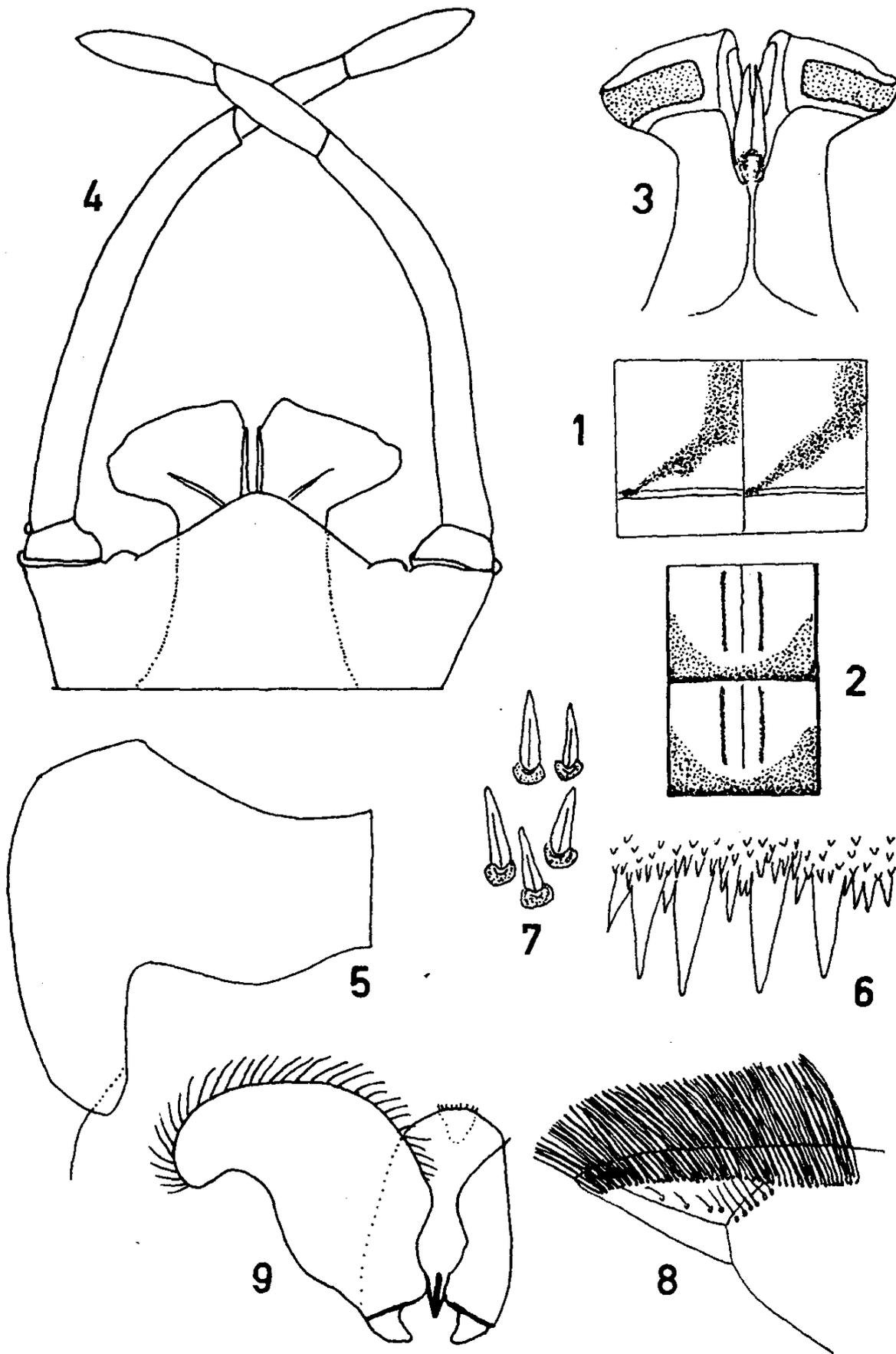


Fig. 1-4. *Ecdyonurus aurantiacus androsianus* n. subsp., ♂. 1: Abdominalsegmente 3-4, lateral - 2: Abdominalsegmente 3-4, dorsal - 3: Penis, dorsal - 4: Genitalsegment, ventral. Fig. 5-9. *Ecdyonurus aurantiacus androsianus* n. subsp., Nymphe. 5: Pronotum, linke Hälfte - 6: 7. Abdominaltergit, Hinterrand - 7: Femurborsten, Vorderbein - 8: Maxillarpalpus, apikal - 9: Hypopharynx, halbseitig.

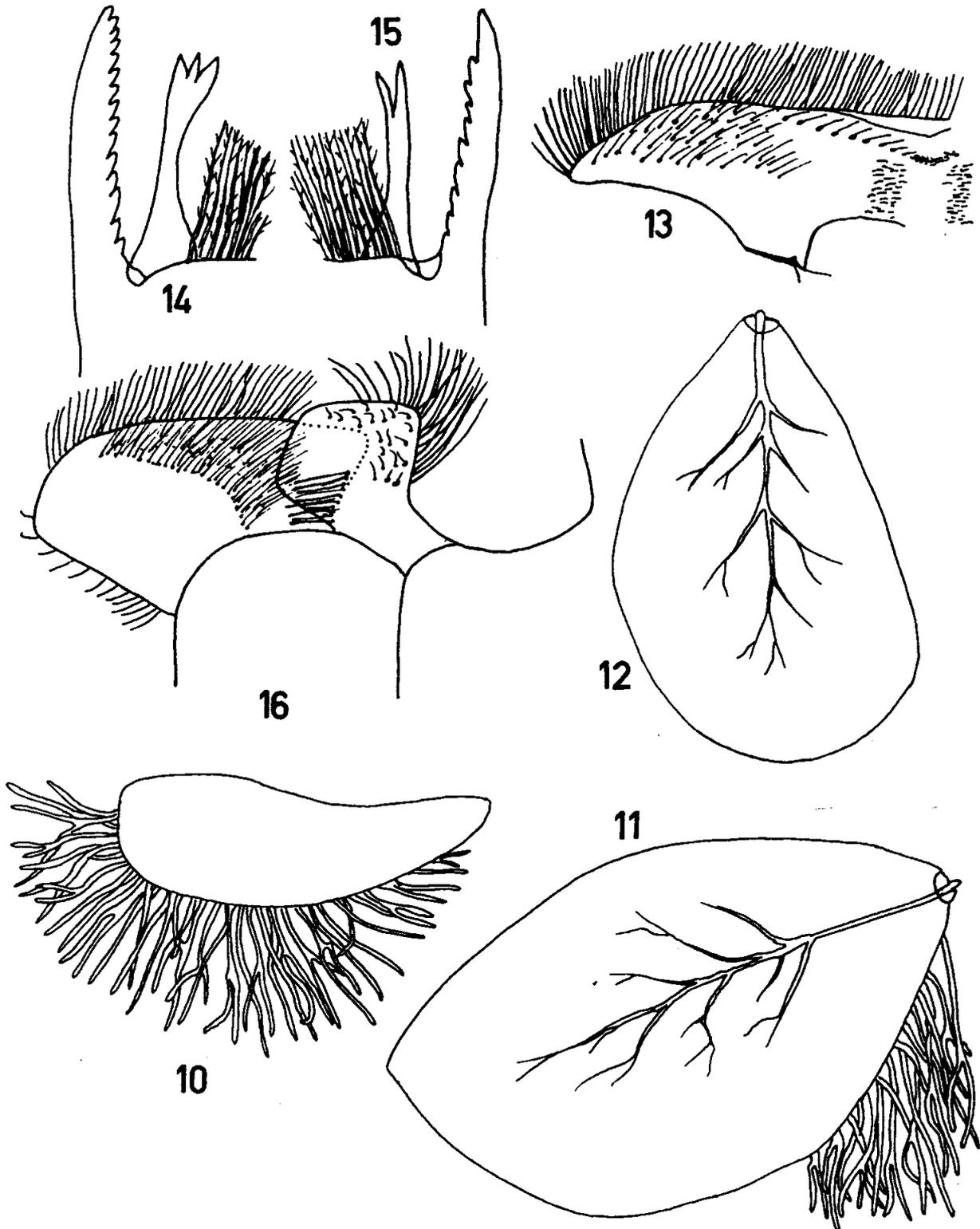


Fig. 10–16. *Ecdyonurus aurantiacus androsianus* n. subsp., Nympe. 10–12: Kiemenblättchen 1, 3 u. 7 – 13: Labrum, halbseitig – 14–15: Mandibeln, apikal, links u. rechts – 16: Labium, halbseitig.

mago-♀ in der Färbung der Adern wie beim ♀, sonst gelbbraunlich getönt, eine Bänderung ist nicht erkennbar; Körperfarbe gelblich wie beim ♂; Zeichnungselemente dorsal und ventral verlöschend, dagegen Diagonal- und Hinterrandsstreifen scharf dunkelbraun abstechend; Cerci proximal dunkelbraun, im übrigen hellgelb.

Länge des Subimago-♀ 13 mm, Vorderflügelänge 13 mm, Länge der Cerci 19 mm.

Nymphen vom *venosus*-Typ. Kopf groß, querelliptisch; Kopflänge : Kopfbreite : Labrumbreite wie 90:143 : 64; Färbung braun.

Länge des Pronotums : lateral vorgezogener Pronotumecke wie 75:31 (Fig. 5). Tergite 2–9 mit stumpf kegelförmigem Mittelfleck von nahezu Tergitlänge, der zu beiden Seiten halbrund eingefaßt ist. Tergithinterrand (Fig. 6) mit fast gleichlangen großen Dornen im ungleichen Abstand, zwischen denen kleinere Spitzen unregelmäßig eingeschaltet sind.

Femora mit braunen Makeln, distale in Form eines zum Knie weisenden V, proximale in Form eines länglichen, bis zur Femurmitte reichenden Ringes; Oberfläche des Femur mit mäßig zugespitzten Borsten (Fig. 7). Tibien braun, distal mit hellem Endabschnitt; Tarsalkrallen mit 2 Zähnen.

Kiemen (Fig. 10, 11, 12) außer 7. mit Kiemenbüscheln, Kiemenblättchen 1 leicht aufgebogen, apikal stumpf verrundet (Fig. 10).

Die Mundwerkzeuge sind in den Fig. 8, 9, 13, 14, 15, 16 (Spitze des Maxillartasters, Hypopharynx, Labrum, Mandibeln, Labium) dargestellt. Der Maxillarkamm weist 20–22 Zähnen auf. Subapikalborsten der Mandibeln mit 11 langen und 1 kurzen (linke Mandibel) sowie 8 langen und 3 kleinen Borsten (rechte Mandibel).

Cerci bräunlich, Terminalfilament heller; Innensaum der Cerci mit feinen Haarborsten, Filament beidseitig mit feinen, etwas kürzeren Haarborsten besetzt.

Laterale Tergitfortsätze kurz, schmal und gerade.

Die vom gleichen Fundort stammenden Nymphen gehören mit großer Wahrscheinlichkeit derselben Art an, zumal eine kurz vor der Subimago stehende Nymphe schon die charakteristische Diagonalzeichnung erkennen läßt.

Die hier beschriebene Unterart unterscheidet sich von der Nominatform durch eine abweichende Nymphenmorphologie (Pronotum, Femurborsten, Kiemenblättchen) sowie durch Größe, Färbung und verändertes Apikalsklerit beim Männchen.

Literatur

- GRANDI, M., 1952–1953: Contributi allo studio degli efemeroidei italiani. XVII. Ecdyonuridae. — Boll. Ist. Entomol. Univ. Bologna 19, 307–386.
 PUTHZ, V., 1980: Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. 94. Beitrag. — Beitr. Ent., Berlin 30 (2), 343–355.

Anschrift des Autors:

Dipl.-Biol. D. Braasch, DDR – 1500 Potsdam, Maybachstraße 1 a